

Auswärtsspiel Golf in Wall 1 gegen Seddin 2 **Die erste Seniorenmannschaft aus Wall verliert mit 2,5 : 5,5 Punkten.**

Das Ergebnis spiegelt im Großen und Ganzen den Verlauf der Einzelpartien wieder. Auf den hinteren Startplätzen hatten die Waller gegen das präzise Spiel der Seddiner kaum nennenswerte Chancen.

In den spitzen Flights zeigte zum wiederholten mal Willi Würfel, aus welchem Holz man geschnitzt sein muss, um gegen gute Spieler und super gepflegte Grüns und Fairways zu bestehen. Mit deutlichem 4 auf 3 hielt er neben Uwe Wriedt (2 auf 0) die Fahne der Waller hoch. Christian Schaeffler teilte die Partie.

Bei dem abendlichem Essen im Gasthof zum Seddiner See (sehr zu empfehlen) lobten alle beteiligten einhellig den sehr hohen Platzstandart und hofften auf ein erneutes Aufeinandertreffen an gleicher Stätte.

Auswärtsspiel Golf in Wall 2 gegen Großbeeren 3 **Die zweite Seniorenmannschaft aus Wall verliert mit 1,5 : 6,5 Punkten**

In Großbeeren war erneut alles „Vor, Während und Nach“ des Spieltages uneingeschränkt lobenswert. Das freundschaftliche Miteinander ist ebenso herauszuheben, wie speziell der hervorragende Zustand der Grüns. Vielleicht hat uns in dem letzten Punkt die Umstellung doch zu sehr beschäftigt, andererseits war das durchgängig geübte Spiel unserer Gegner auf den kurzen Großbeereener Bahnen durchaus eindrucksvoll. Obwohl wir stabil spielten, erlebten nun wir nach zwei erfolgreichen Heimspielen auswärts die Demonstration von Heimstärke. Trotz ausgeglichener STV-Werte aller Paarungen war deshalb die Niederlage auch in dieser Höhe zweifelsfrei und hätte leicht den höchstmöglichen Umfang annehmen können. Der eine und der halbe Punkt hätten auf der letzten Bahn auch verloren gehen können.

Es ist deshalb beruhigend, dass die nun folgende Nachbetrachtung zu den jetzt abgeschlossenen Rundenspielen trotzdem nur den folgerichtigen Schluss zu lässt, dass wir mit Zuversicht in die noch ausstehenden Mannschaftskämpfe gehen können, denn.....trotz der deutlichen Niederlagen des 3. Spieltages haben sich beide Seniorenmannschaften aus Wall für das Halbfinale der Aufstiegsrunde qualifiziert. Das ist für das Waller-Seniorengolf ein großartiger, unerwarteter Erfolg.

Es ist jedoch nicht zu übersehen, dass dieser Erfolg durch den Vorteil von jeweils zwei Heimspielen begünstigt ist (ein Losglück als Folge der für die Saison 2015 erstmals eingerichteten 4`rer-Mannschaftsstaffeln).

Wir befinden uns hier jedoch in guter Gesellschaft.

In den acht 4`rer-Staffeln der Spielstruktur des Jahres 2015 hatten 16 Mannschaften (von insgesamt 32) den Vorteil von 2 Heimspielen in jeweils

3 Begegnungen. Von diesen heimspielbevorteilten 16 Mannschaften haben sich 12 Mannschaften für die Aufstiegszwischenrunde qualifiziert, obwohl davon sogar 7 Mannschaften ihr einziges Auswärtsspiel verloren haben. Von den 16 Mannschaften mit nur einem Heimspiel haben es also nur 4 Mannschaften in die Aufstiegszwischenrunde geschafft.

Das sollte allgemein zu einer ersten Einsicht führen:
Diese für die Saison 2015 erstmals eingerichtete Spielstruktur ist aus sportlicher Sicht höchst fragwürdig und wird durch eine evtl. andere Verteilung des Heimvorteils in einer Saison 2016 keinesfalls sportlicher.

Für die Waller Senioren sollte eine zweite Einsicht den „Schmerz“ der Niederlagen mildern:

Da die Zwischenrunde auf neutralen Plätzen gespielt wird, ergibt sich aufgrund des offensichtlich allgemein typischen Eintritts von Auswärts-Niederlagen keine zwingende Ergebnisprognose für die kommenden Wettkämpfe.

Die Waller Senioren können also vorerst aufatmen.

Martin Woditsch
Captain der Seniorenmannschaft